



# Caritas-Behindertenhilfe St. Severin

## K-Schule Passau

Privates Förderzentrum,  
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung  
mit Heilpädagogischer Tagesstätte und Schulvorbereitender Einrichtung  
(SVE)



# Jahresbericht 2008 / 2009



## Impressum

Herausgeber : Privates Förderzentrum K –Schule Passau,  
Säumerweg 1, 94034 Passau

Beiträge : Klassen bzw. Personal der Schule

Team Jahresbericht: Julia Steinhoff, Karin Lindner, Daniela Hasbauer

Deckblatt: Ben Lemaire

Druck: Offsetdruck & Verlag Dorfmeister, Tittling



## Worte des Schulleiters



### Gedanken:

In diesem Schuljahr gibt es wieder zahlreiche Erlebnisse und Aktionen, die nur die K-Schule bieten kann. Der Jahresbericht zeigt die schönsten und gefühlvollsten Momente. Höhepunkt für mich war der sensationelle Auftritt von Peter Brugger, dem Sänger der Sportfreunde Stiller. Gemeinsam mit ihm singt die gesamte K-Schule „54, 74, 90, 2010“. Der Star hat keine Berührungsängste und lacht, als sich Laura auf seinen Schoß setzt. Das Sommerfest zeigt, wie toll K-Schule, Elternbeirat und Förderverein zusammen arbeiten.

Traurig und bewegend war der Abschied von unserem Sebastian und unserem Pfarrer Josef Hirsch.

**Statistik:** In diesem Schuljahr wurden wieder über hundert körperbehinderte Kinder und Jugendliche betreut und gefördert: 18 Kinder in zwei SVE-Gruppen, 8 Kinder in der Außenklasse Schweinhütt, 93 Schüler besuchen die K-Schule in Passau. 30 körperbehinderte Schüler wurden im Rahmen des Sonderpädagogischen Mobilen Dienstes (MSD) betreut.

**Quali:** Wir sind sehr stolz auf Natalie, Aljona, Anton, Björn und die zwei Daniels, die den Qualifizierenden Hauptschulabschluss bestanden haben. Und dies trotz des schwersten „Mathe-Qualis“ seit Jahren ...

**Job-Chance K:** Die größte Freude ist für mich, wenn wir unsere Schüler im ersten Arbeitsmarkt unterbringen. Anton hat den Maurervertrag bei Fa. Poschinger (Thyrnau) bereits in der Tasche. Daniel steht vor einer Lehre als Lagerist bei Fa. Rose (Birnbach), Aljona und Natalie besuchen die Kinderpflegeschule. Auch für alle anderen Abschlusschüler ist ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz gefunden worden!

**Rollstuhl-Tennis:** Unser Tennislehrer Peter Seidl wurde nicht nur zum Behindertensportler 2009 in Niederbayern gewählt, sondern von uns zum K-Botschafter ernannt! Seine Rollstuhl-Kids freuen sich mit ihm.

**Homepage:** Unsere Web-Site bleibt der Renner. Jeden Tag klicken sich durchschnittlich über 200 Besucher ein und öffnen dabei fast 1000 Seiten. Alle kleinen und großen Aktionen stehen ausführlich unter: [www.k-schule-passau.de](http://www.k-schule-passau.de). Vielen Dank an Daniel Weber, der die Schülerseiten, Präsentationen, Filme, usw. gekonnt ins Netz stellt.

**Danke:** Julia Steinhoff, Karin Lindner und Daniela Hasbauer haben den Jahresbericht zusammengestellt. Wie jedes Jahr zeigt er unzensuriert und unkorrigiert die zahlreichen Aktivitäten der einzelnen Gruppen auf.

Ich möchte mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr enormes Engagement bedanken.

*Bischof Karl, Leiter der K-Schule Passau*



## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

seit 1. Juli 2009 arbeite ich als stellvertretender Tagesstättenleiter an der K-Schule Passau.

Mit dem Ihnen vorliegenden Jahresbericht 2008/2009 darf ich mich bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Martin Hobelsberger, ich bin 1967 in Aicha vorm Wald geboren und dort auch aufgewachsen. Nachdem ich eine Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Firma Roederstein in Fürstenstein abgeschlossen hatte, durfte ich im

Rahmen des Zivildienstes, damals noch für 20 Monate, die Caritas-Sonderschule für geistig behinderte Kinder in Freyung kennen lernen und dort mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam meine Zeit verbringen. Diese Erfahrungen beeinflussten meinen künftigen Lebensweg gravierend und veranlassten mich dazu, eine Ausbildung im Sozialen Bereich zu beginnen.

Nach meinem Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik in Regensburg fand ich meinen Berufseinstieg als Jugendreferent im Kirchlichen Jugendbüro in Passau. Insbesondere Jugendbildungsarbeit, internationale Jugendbegegnung, Unterstützung der verbandlichen Jugendarbeit und organisatorische Aufgaben stellten mich gut neun Jahre vor erfüllende Herausforderungen. Anschließend erhielt ich die Gelegenheit, als Sozialdienstleiter in den Caritas-Werkstätten Donauhof tätig zu sein. In diesem wichtigen Lebensabschnitt konnte ich viel über die Arbeitswelt für Menschen mit Behinderungen erfahren.

Seit 1. Juli 2009 habe ich von Herrn Neudorfer die stellvertretende Leitung der Tagesstätte übernommen. In dieser, noch kurzen Zeit, spüre ich bereits die besondere Atmosphäre unserer Einrichtung, die Herzlichkeit, Offenheit und Einsatzbereitschaft, die das Lernen und Zusammenleben in unserer Schule und Tagesstätte prägt. Auch mit dem großen Engagement von Ihnen, liebe Eltern, konnte ich schon Bekanntschaft machen; in beeindruckender Art und Weise durfte ich in meiner ersten Arbeitswoche das Sommerfest miterleben und dabei erfahren, was mit Ihrer Hilfe alles möglich ist.

Für Fragen und Anregungen, Kritik und Lob rund um die Tagesstätte möchte ich mich als Ansprechpartner zur Verfügung stellen. Ich möchte gemeinsam mit Ihnen und den Kolleginnen und Kollegen Ihre Kinder in den Mittelpunkt all unserer Bemühungen stellen und Ihnen somit eine schöne und erfolgreiche Schulzeit ermöglichen, die eine gute Grundlage für das Leben nach der Schule darstellt.

Für Ihr Vertrauen in unsere Einrichtung bedanke ich mich bereits jetzt und freue mich auf das Schuljahr 2009/2010.

Passau, 10. Juli 2009

Martin Hobelsberger  
Stellv. Leitung der Tagesstätte

# Unser Personal

2008/2009

Leitungsteam



Karl Bischof – Sonderschulrektor  
Martin Hobelsberger – Stellv. Tagesstättenleitung  
Susanne Flörsch – Therapieleitung  
Gabi Waldbauer – Stellv. Schulleitung

Verwaltung



Susanne Reitberger  
Katrin Gottinger



Johannes Schlichting - Zivildienstleistender  
Marianne Meier – Heilpäd. Förderlehrerin  
Christine Schmidt– Kinderpflegerin  
Karin Lindner – Erzieherin

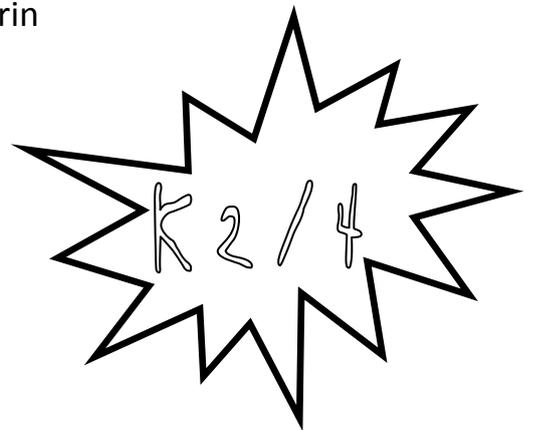
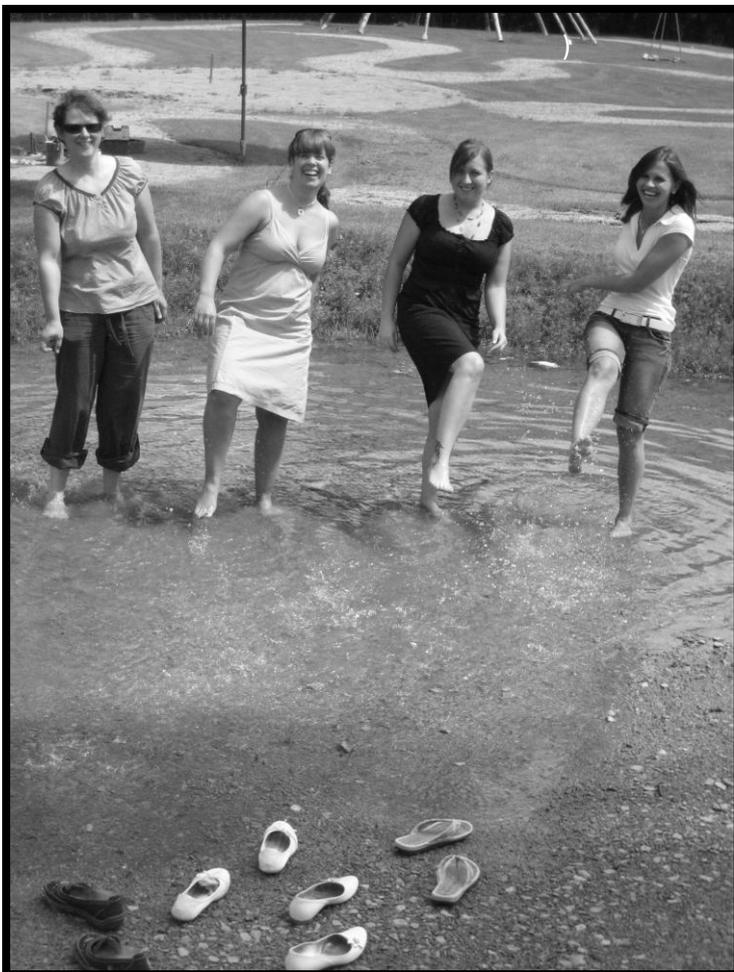


Julia Steinhoff – Heilpäd. Förderlehrerin  
Katrín Haselböck – Kinderpflegerin  
Eva Kemper – Berufspraktikantin



Andrea Braumandl - SoL  
Eva Bichler – Kinderpflegerin, Schulbegleitung

Sonja Gutsmedl – Erzieherin, HPU  
Elvira Grosu– Kinderpflegerin



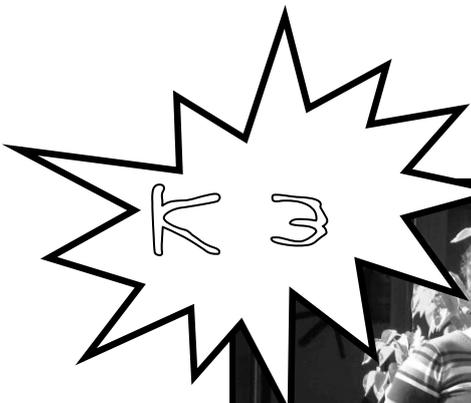
Kathrin Laubereau- SoL

Daniela Hasbauer –  
Erzieherin, HFL

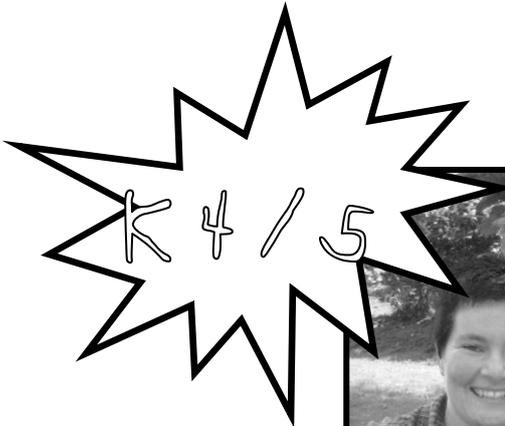
Nadja Eierschmalz –  
Kinderpflegerin

Veronika Vaskin –  
Erz. Schulbegleitung

# Außenklasse Schweinhütt



Michaela Winklbauer - SoLin, Klassenleitung  
Gisela Weghofer - Kinderpflegerin  
Michael Dachs - Schulbegleitung  
Heidi Wurzer - Schulbegleitung



Nicole Sucker – Kinderpflegerin  
Veronika Ritzer – Erzieherin, HPU

Claudia Braumandl – Kipfl. Schulbegleitung  
Gabi Düll – SoLin  
Florian Bieringer – Zivi (nicht auf dem Bild)

K5/6



Sabine Peterhansl – Kinderpflegerin  
Theresa Rammer – Berufspraktikantin  
Ben Lemaire – Erzieher, Schulbegleitung  
Daniel Hohm – StudRef, Klassenleitung  
Karin Penzenstadler – Erzieherin, HPU

K6/7



Gabi Waldbauer – SoLin  
Gudrun Köppl – Erzieherin  
Katharina Buch – StudRefIn

Bettina Neumeier – Erz; Schulbegleitung  
Florian Oberneder – Erz; Schulbegleitung  
Monika Lex – Kinderpflegerin  
Anita Pillmayer – Erz; Schulbegleitung



Frederic (Sascha) Müller – Erz; Schulbegleitung  
Tobias Koch – Erzieher

Laura Reindl - SoLin

Natalie Saleh – Kinderpflegerin

Katrin Wagner – Kinderkrankenschw. - Schulbegleitung



Christian Kaiser – SoOL

Helmut Druxeis – Kipfl; Schulbegleitung

Stefanie Mittermeier – Kinderpflegerin

Roland Schneider – Erzieher

## Ergotherapeuten



Lydia Daniel, Theresa Pfütz  
Heidi Geib, Ernst Kuban  
Martina Kosak  
Franz Hafner (nicht auf dem Bild)

## Logopäden



Ingrid Mairinger,  
Thomas Fürst

## Psychologie



Lisa Lindinger

## Physiotherapeuten



Dagmar Otten  
Christian Hertel  
Susanne Abreß  
Susanne Flörsch  
Angelika Kirschner

Fachlehrer



- Regina Bauer – Religion
- Andrea Haslböck – Hauswirtschaft
- Inge Drasch – Sport
- Freddy Riedleder – Werken / Sport

Job - Chance K



Steffi Wagner, Roland Schneider

Raumpfleger



- Anneliese Ranzinger
- Monika Lendner
- Gerlinde Angerer
- Karina Delazer

Wäsche



Maria Mandl

Hausmeister



Karel Merbs, Josef Kellermann, Florian Eierschmalz

# SVE 1

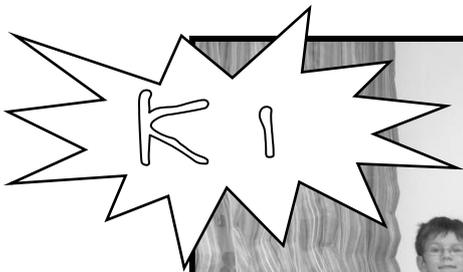


Magdalena Krumpholz, Patrick Kreuzhuber, Emin Cena, Johannes Stübinger, Kris Kanchov,  
Maximilian Hofmann, Stefan Lermer, Valery Leiders, Carlotta Meurer

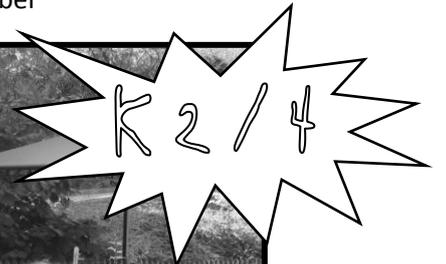
# SVE 2



Laura Lang, Christina Rahm, Julian Gotzl, Lukas Wallner,  
Fabian Raab, Fabian Lichtenauer, Aaron Vormann,  
Raphael – Cedrik Behrens, Ramona Scheidler



Elvira Grosu, Vanessa Frisch , Josef Klinginger , Stefanie Rahm, Thomas Stoiber, Katja Rahm, Natalie Praml, Leopold Absmeier, Matthias Kronbauer, Stefan Lichtenauer, Corinna Geissinger, Sonja Gutsmiedl, Andrea Braumandl, Tobias Orthuber



Michael Zieringer, Mia Höllinger, Markus Kammermeier, Ricardo Paul, Christa Mühlberger, Laura Buchheit, Lorenz Seidl, Johannes Deiner, Johannes Lorenz, Lena Lichtenauer, Jacqueline Pöppl, Theresa Pilzweger, Jasmin Stangl, Sarah Mayerhofer

# Außenklasse Schweinhütt

K 3



Christian Stang, Jaqueline Summerer, Lena Waschinger, Mario Stang, Thomas Kaufmann, Fritzi Kapfhammer, Leah Fuhrmann, Bianca Brandl, Thommy Pham

K 4 / 5



Anja Kalchgruber, Gabi Düll, Florian Bieringer, Dominik Schmid, Patrick Kaufmann, Daniel Zeitlmeier, Michael Schiermeier, Lukas Krompaß, Maximilian May, Franziska Dick, Helmut Fesl, Darius Schwenke, Kevin Siemers, Claudia Steinhuber, Nadine Steil, Nicole Sucker, Stefan Wenzl, Veronika Ritzer, Stefan Knott

K5/6



Pascal Ratzenböck, Johannes Kronawitter, Vanessa Leitner, Lena Seeger, Ben Lemaire, Daniel Hohm, Thomas Hackinger, Michael Messer, Lena Seibold, Theresa Rammer, Joseph Bergmann, Sebastian Rosam, Maksym März, Karin Penzenstadler, Florian Kriegl, Dominik Habereeder, Sabine Peterhansl, Victoria Rainer

K6/7



Monika Lex, Alfred von Garnier (bis 1.März), Bettina Neumeier, Julia Degenhart, Johannes Marold, Julia Lorenz, Severin Listl, Natascha Jänicke, Gabi Waldbauer, Tobias Stadler, Kerstin Harant, Katrin Leitner, Daniel Czerny, Katharina Buch, Michael Fath, Benedikt Bloch, Simon Bumberger, Christian Fuchs, Gudrun Köppl, Anita Pillmayer, Florian Oberneder, Benedict Franzl (bis 1.März)

K 8



Michael Fesl, Kristina Sicklinger, Mario Bauer, Sascha Müller, Roxanne Binder, Tobias Koch, Stefan Gerner, Natalie Saleh, Carmen Holler, Eva Wagner, Kerstin Taudte, Laura Reindel, Nicole Wander, Maximilian Moosbauer, Steffi Hirsch, Thomas Imreh, Daniel Müller

K 9



Stephanie Mittermeier, Fitim Rulani, Daniel Runschke, Anton Maier, Roland Schneider, Daniel Weber, Melissa Höllseder, Helmut Druxeis, Aljona Gammel, Christian Kaiser, Björn Fehrenz, Monika Altendorfer, Simon Westenberger, Stephanie Blöbl, Natalie Rodler, Daniel Hiebl, Marina Djusenov, Sebastian Preißl, Ann-Kathrin Bomersbach

# WIR SIND DIE SVE 1

Wir haben gesungen!



Kris



Maxi



Carlotta



Emin



Patrick



Stefan



Valery



Johannes



Magdalena



Wir haben gebacken!



Wir haben gefeiert!





**Wir waren unterwegs!**



**Wir haben gespielt!**



**Wir haben gekuschelt!**

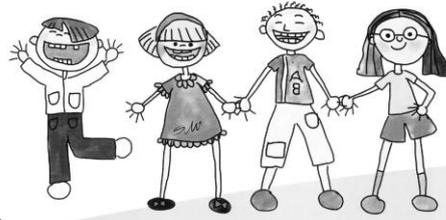


**Wir hatten jede Menge Spaß!!!**



# Wir sind die SVE 2

Wir sind eine richtige Rasselbande



Ich bin der Lukas! Ich mag am liebsten sportln, laufen, springen! Und sehr gut gefällt mir, wenn Fr. Steinhoff Gitarre spielt!



Hei, ich heiße Aaron und bin seit Ostern in der Sve. Ich bin der jüngste in der Gruppe und mag am liebsten singen!



Wir sind immer in Aktion



Halloooo! Ich heiße Fabian und ich liebe Autos! Ich kann schon richtig toll Puzzle bauen, sogar mit 100 Teilen!

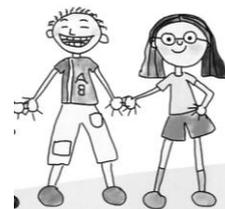


Ich, der Raphael – Cedrik turne am liebsten überall rum, steige überall rauf und springe runter. Angst hab ich keine!

Ich bin die Ramona! Ich düse gern mit dem Roller rum und singe auch sehr gerne!



Ich heiße Laura und ich wär am liebsten der Chef in der Gruppe! Ich mag alles was grün ist, wie mein Lieblingstier, Schnappi, das kleine Krokodil



# Bei uns ist immer was los !



Hei, ich bin der Julian. Wenn ich einen Anhänger sehe oder einen Bagger, vergess ich alles um mich rum. Auch Fische und Bauernhoftiere können mich verzaubern!

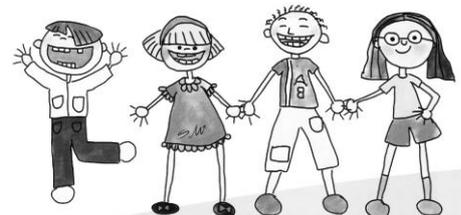


Wir sind die Christina und der Fabian! Wir waren heuer schon in der Teilschule und gehen ab Sept. in die K1. Das können wir beide kaum erwarten!



Mit unseren Talkern können wir euch alles von uns erzählen !

## Unsere Betreuer halten wir ganz schön auf Trab !



Gestatten: Mein Name ist

# TEILSCHULE



Hier ein kleiner Eindruck, was wir alles gelernt haben:



Teilschule bedeutet:

- sich an den Schulalltag gewöhnen (8 Stunden pro Woche)
- fit für den Unterricht der 1. Klasse werden
- Hausaufgaben machen wie die „Großen“
- grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten einüben
- mit Freude und Spaß ein richtiges Schulkind werden



Unser liebstes Spiel war „Mein rechter, rechter Platz ist leer“, denn das kann man auch super mit dem Talker (Sprachausgabegerät für nicht-sprechende Kinder) spielen!

Und das sind wir alle zusammen:

Frau Geib

Frau Meier

Frau Täuber

Patrick

Fabian

Valery

Christina

Johannes

Magdalena



Bis nächstes Jahr in der K1!!!

# Die Stars der K1!

In den Hauptrollen



**Leopold**



**Steffi**



**Vanessa**



**Corinna**



**Stefan**



**Tobias**



**Matthias**



**Natalie**



**Thomas**



**Katja**



**Josef**

"Immer gut drauf!"



# Die K2/4... Die K2/4...

... war kreativ



Wir gestalten  
Tiere nach Franz  
Marc!



Wir  
gestalten  
Nana's



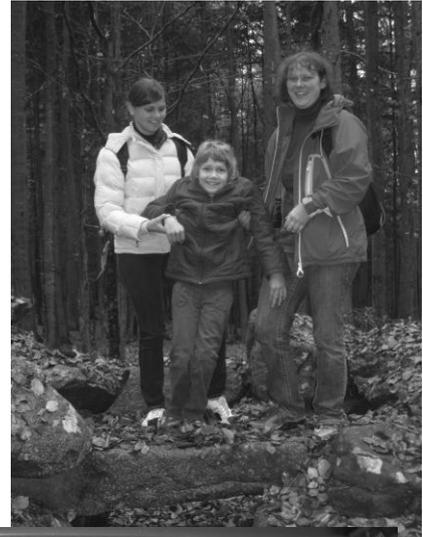
Wir bereiten unser  
Museum vor...



... war im Waldzentrum



Schaut, ich hab  
alles gefunden!



... hat in der Schule  
übernachtet



Bei der Feuerwehr  
ist's interessant!

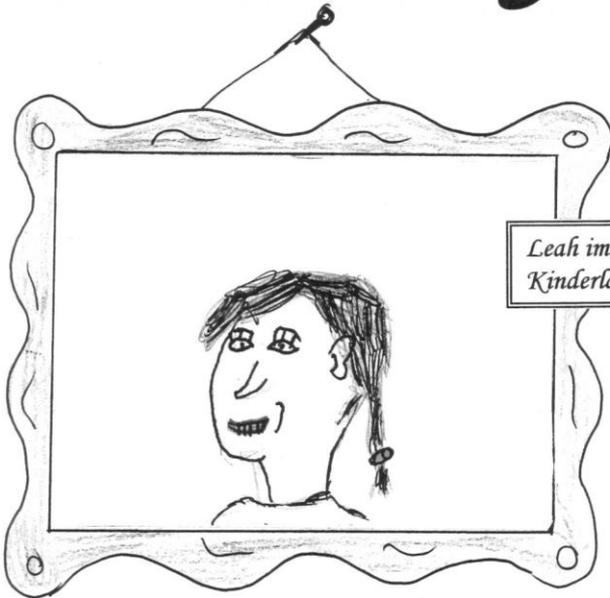




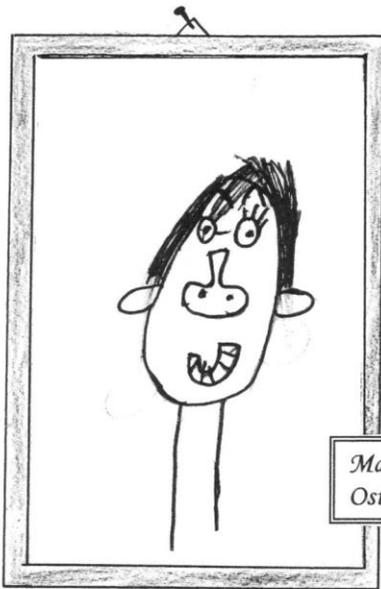
... war im Schullandheim in Österreich



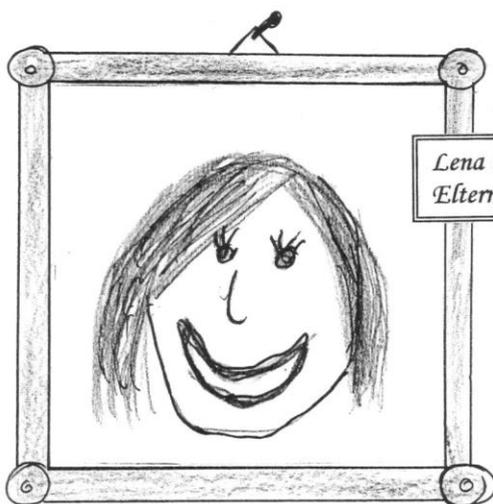
# Die K3 fällt doch nic



Leah im Indoor-Kinderland



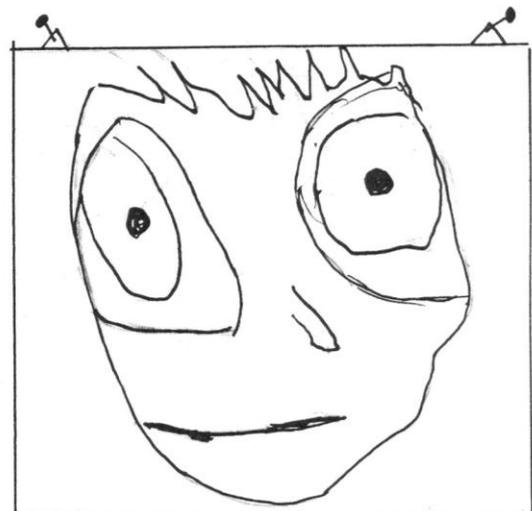
Mario beim Osterfrühstück



Lena beim Elternfrühstück

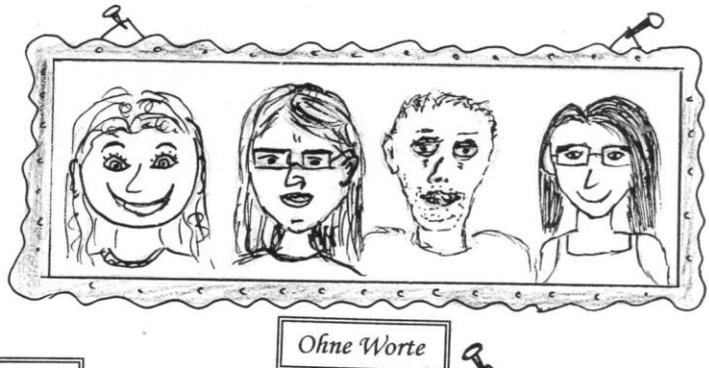
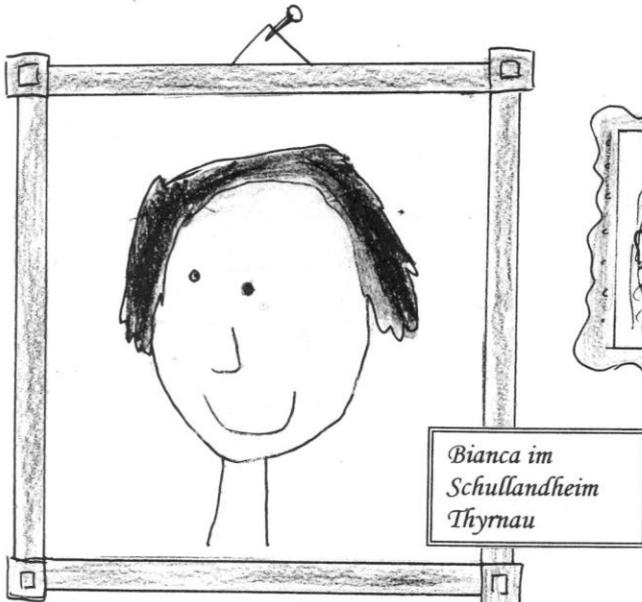
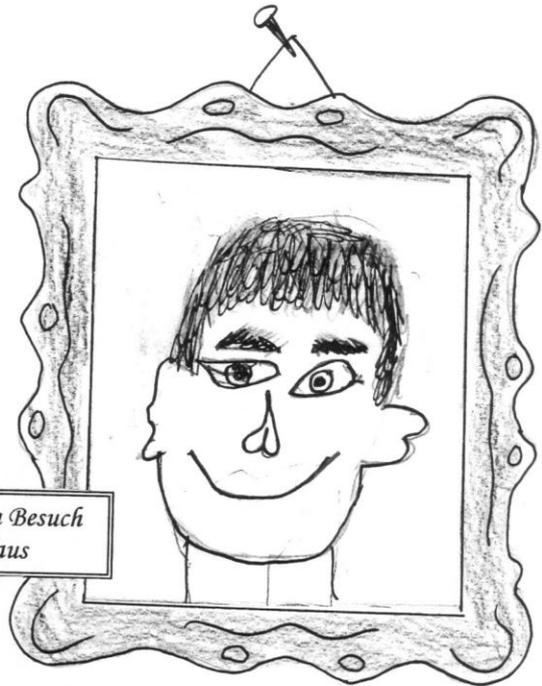


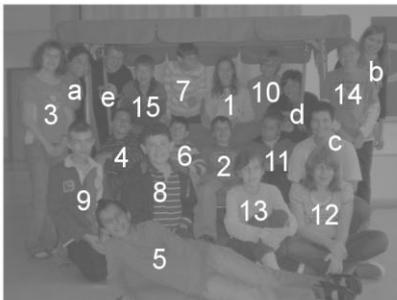
Fritzi beim Tag der offenen Tür Passau



Christian als Schneewittchen im Fasching

# ht aus dem Rahmen





### Schüler

- 1 Franziska Dick
- 2 Helmut Fesl
- 3 Anja Kalchgruber
- 4 Patrick Kaufmann
- 5 Stefan Knott
- 6 Lukas Krompaß
- 7 Maximilian May
- 8 Michael Schiermeier

- 9 Dominik Schmid
- 10 Darius Schwenke
- 11 Kevin Siemers
- 12 Nadine Steil
- 13 Claudia Steinhuber
- 14 Stefan Wenzl
- 15 Daniel Zeitlmeier

### Betreuer

- a Gabi Düll
- b Veronika Ritzer
- c Nicole Sucker
- d Claudia Braumandl
- e Florian Bieringer

## Schullandheim Possenhofen





**Besuch der Feuerwehr  
und der Polizei**



**Halloweenparty**



**Nikolausfeier**



**Christkindlmarkt**



**Kickerturnier**



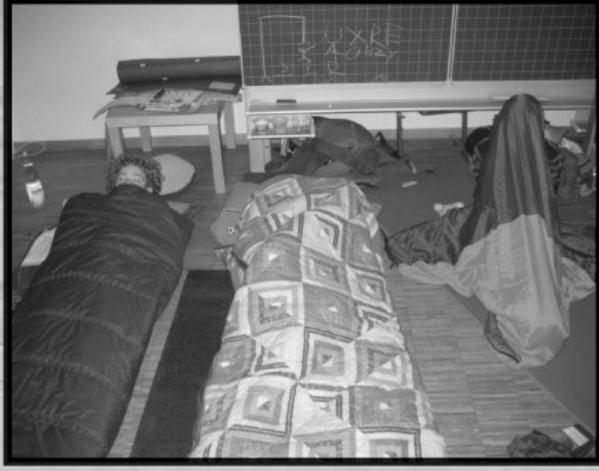
# Masken machen!



# Fasching



# Übernachtung



# Wandertag im Tierpark



# Gesundheitstag



# Christkindlmarkt



K6/7

# Wandertag Eging am See



**Nach einer anstrengenden  
Wanderung durch den Wald,  
machten wir Rast im Gasthaus  
und liesen uns ein Eis schmecken!**



# Halloweenparty





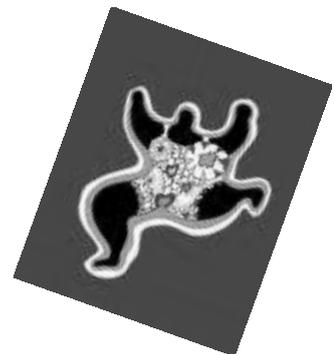
**Katrin und Severin bei der modernen Herbergssuche**



# Osterbrunch



## **Kunstprojekt "NANAS"**



# Erlebnisse aus dem Schuljahr 08/09

## K 8

07. Oktober 2008 Wandertag bei Deggendorf



22. November 2008 Gesundheitstag

08. Dezember 2008 Christkindlmarkt

11. Dezember 2008 Weihnachtlicher Stationenlauf

15. Januar 2009 Kickerturnier

02. Februar 2009 Betriebserkundung (Staatsgut Kringell)

10. Februar 2009 Fußballturnier



16. Februar 2009 Betriebserkundung (Stahlgruber)

19. Februar 2009 Faschingsfeier



20. Februar 2009 Verabschiedung von Herrn Neudorfer

16. März 2009 Betriebserkundung (Altenheim in Passau)

19. März 2009 Erstes Treffen der Schachsparte und Kaffeetrinken bei Reitberger

02. April 2009 Stadtgalerie

03. April 2009 Großes Osterfrühstück

30. April 2009 Maidultbesuch

14. Mai 2009  
Schulübernachtung



22. Mai 2009 Tag der offenen Tür

04 Juli 2009 Sommerfest

06. – 10 Juli 2009 Schullandheim in Nürnberg

15. + 16. Juli 2009 Landesschulsportfest

31. Juli 2009 Letzter Schultag



# Highlights

## Betriebserkundungen



## Staatsgut Kringell



## Firma Stahlgruber

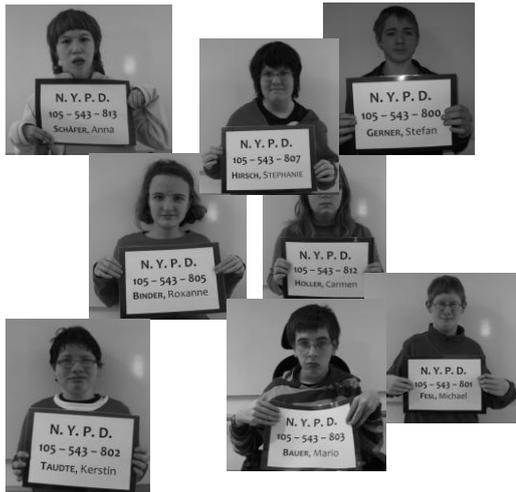


## Altenheim Mariahilf



## Absoluter Rekord... 3 Lektüren in einem Schuljahr!!

### Ab in den Knast



### Die Mutprobe



### Der verlorene Blick



# Abschlussfahrt nach Caorle vom 25.05.09 bis zum 29.05.09



**Die Pizzeria *Piccolo Mondo* hat uns zum Pizzessen eingeladen und wir konnten schon einmal Pizza essen üben für unsere Abschlussfahrt nach Caorle.**



**Wir genossen in Italien viele schöne Tage.**



**Wir machten einen Ausflug nach Venedig.**



***Stadtbummel und Pizzaessen in Caorle am Abend.***



***Wir ritten auf den Wellen des Meeres.***



***Wir fingen Fische und schöne Mädels am Strand und feierten bis in die Nacht eine Strandparty, nach der wir alle sehr müde ins Bett fielen.***





Es ist so unfassbar was letztendlich nicht zu vermeiden war:  
Am 24. April mussten wir Abschied nehmen von unserem so sehr geliebten Sohn, Enkel, Neffen, Cousin und Freund

## Sebastian Preißl

\*17. März 1992



Das Funkeln in Deinen Augen  
*... wie oft hat es mein Gemüt erbellt!*



Dein verschmitzes Lächeln in den Mundwinkeln  
*... wie oft hat es mein Herz zum Lachen gebracht!*



Die kleinste Deiner Gesten  
*... wie oft hat sie mich berührt!*



Meine Erinnerung an Dich  
*... sie wird Dich lebendig halten!*

**Gisela und Uli Eltern**  
im Namen aller die ihn liebten.

Die Trauerfeier fand im engeren Familien- und Freundeskreis am 29. April in Salzweg statt. Ein herzliches Vergelt's Gott allen die bei der wirklich bewegenden Zeremonie beteiligt waren. Danke auch allen die uns und vor allem Sebi in den letzten Tagen, Wochen und Monaten hilfreich zur Seite gestanden sind.

**Mit einer bewegenden Abschiedsfeier nahmen wir Abschied von unserem Sebastian der leider im Alter von 17 Jahren gestorben ist. Er wird immer einen Platz in unserem Herzen haben.**

# K-Power!

Die Praktische Arbeit an der K-Schule Passau

## Zeig, was in Dir steckt!

In diesem Schuljahr startete im Rahmen der Ergotherapie für einige Schüler der K8 und K9, zunächst als Pilotprojekt, die Aktion K-Power. Ziel des Projektes ist, dass von den Schülern selbstständig ein Langzeitprojekt geplant, ausgeführt und dokumentiert wird. So wählten die Schüler selbst den Bereich und das Thema ihrer Arbeit:

**Altendorfer Monika:** Tanzchoreographie „Moderner Ausdruckstanz“

**Bomersbach Kathi:** Ausarbeitung einer Gesangsdarbietung im Karaoke-Stil

**Blößl Stephanie:** Erstellen einer Gedichtsammlung mit eigenen und auserwählten Gedichten

**Gammel Aljona:** Planen, Nähen und Gestalten von Therapiesäckchen

**Hirsch Stephanie:** Ausarbeitung einer Gesangsdarbietung mit Klavierbegleitung

**Holler Carmen:** Planen und Nähen von Tischdecken für die Tagesstätten

**Rulani Fitim:** Organisation einer Live-Band für das Sommerfest

**Runschke Daniel:** Erstellen eines Architektenmodelles nach den Bauplänen der K-Schule

**Wagner Eva:** Nähen und Gestalten eines T-Shirts

**Weber Daniel:** Planen und Erstellen eines UKW-Radios

**Westenberger-Simon:** „Rolli-Kunst“

Nach einem vorgegeben Zeitplan wurden die Ideen Stufe für Stufe geplant und umgesetzt. Jeder Arbeitsschritt wurde in einem Projekttagebuch dokumentiert.

Hintergrundinformationen wurden recherchiert, Materialien erprobt, Probleme gelöst und Rückschläge eingesteckt. Wenn es gar nicht mehr weiter ging, konnte die Hilfe von „Mentoren“ eingefordert werden .

Mit berechtigtem Stolz wurden dann am Sommerfest die Ergebnisse präsentiert, denn die Schüler konnten beweisen: sie haben die

# K-Power !!!!!!!!!!!



### September 2008 „Wir gehen an die Öffentlichkeit“

Die Job-Chance K war  
-wie bereits im letzten Jahr- mit einem Stand  
auf der viel besuchten Ausbildungsmesse  
in der Dreiländer Halle vertreten



### Januar 2009 „Hurra, das Job-Chance K Auto ist da“



Seither sind wir mit  
einem tollen, roten  
Flitzer in unserer  
Region unterwegs

### Mai 2009 „Reden ist silber ... manchmal auch Gold“

Ein Interview am Tag der offenen Tür zwischen Azubis von CommuniGate  
und K-Schülern...



... ein gelungener Auftakt für  
eine hoffentlich langfristig  
erfolgreiche Kooperation

## „Dies und Das“

Besichtigung des Berufsbildungszentrums  
der Caritas in Freyung.  
Ab September Kathi´s neues „Zuhause“



Maximilian während seinem Praktikum  
im IT-Bereich der Sparkasse Passau

## Oktober 2008 - Juli 2009

10 Mittwochspraktika + 17 1 - 2 wöchige Praktika

Unsere 13 Abschluss-Schüler sind nach etlichen Beratungsgesprächen, Tests, Untersuchungen und vielfältigen Praktika „versorgt“ und haben „grünes Licht“ für den Start ins Berufsleben

- 3 Schüler haben einen Ausbildungsplatz
- 5 Schüler gehen in ein Berufsbildungswerk
- 5 Schüler haben einen Platz in einer Behindertenwerkstatt

Altendorfer, Monika (WfBM Dreiflüsse), Blöchl, Stephanie (WfBM Freyung), Bomersbach, Anne-Kathrin (BBZ Freyung), Djusenov, Marina (WfBM Pocking), Fehrenz, Björn (BBW, Heidenheim), Gammel, Aljona (BFS für Kinderpflege, Zwiesel), Hiebl, Daniel (Fa. Rose, Bad Birnbach), Maier, Anton (Fa. Poschinger, Thyrnau), Rodler, Nathalie (BVB, Passau), Rulani, Fitim (WfBM Donauhof), Runschke, Daniel (ICP München), Weber, Daniel (BBW Abensberg), Westenberger, Simon (WfBM Donauhof)

## Juni 2009 „Lehrvertrag in der Tasche“ - ein voller Erfolg

Nach vielen Praktika im handwerklichen Bereich erhält unser Anton bei seinem letzten Praktikumsbetrieb, der Fa. Poschinger in Thyrnau, eine Lehrstelle



Wir wünschen  
allen 13 SchülerInnen  
viel Glück und Erfolg für Ihre  
berufliche und private Zukunft.

Steffi Wagner und Roland Schneider

# Die Psychomotorikgruppe der K - Schule Passau

## Was ist Psychomotorik?

Unter Psychomotorik versteht man das ganzheitliche Zusammenspiel von „Körper - Psyche und Bewegung.“

Die einzelnen Bereiche, - wie auch der gesamte Mensch- kann durch die Psychomotorik optimal in seiner Entwicklung gefördert werden.

## Und was heißt das jetzt?

### In der Psychomotorikgruppe:

- Können die Kinder Bedürfnisse, Ideen und Wünsche äußern
- Soziale Kontakte knüpfen
- Sich als Mitglied in einer Gruppe erfahren
- Selbstvertrauen und Selbstständigkeit verstärken
- Ihre eigenen Stärken und Schwächen kennen lernen, reflektieren und lernen damit umzugehen
- Setzen die Kinder sich mit dem eigenen Körper und den Dingen in Ihrer Umgebung/ Umwelt und ihren Eigenschaften auseinander und orientieren sich



## Wer ist dabei und was bedeutet für dich Psychomotorik?

Christa



Johannes



Theresa



Markus



Lorenz



Sarah

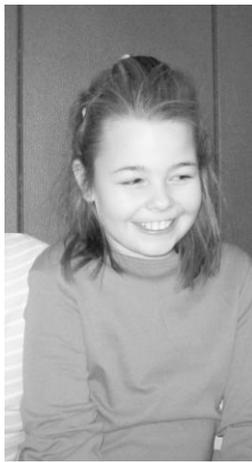


**Ricardo**



...das man etwas Schönes tun kann und Spaß hat

**Lena**



**Nadja Eierschmalz  
(Kinderpflegerin, MAV)**



...ist für mich Selbstfindung, Selbstbestimmung und Selbstständigkeit, vor allem aber dies zu beobachten und zu fördern!

**Theresa Pfütz (Ergo-u. Psychomotoriktherapeutin)**



...Freude an der Bewegung, ein Miteinander, Fallen- und Loslassen dürfen, Spannung- und Entspannung..!



**Und wie läuft so eine Stunde ab?**

**Eingangs Phase:**

Begrüßungsrunde, Kinder überlegen sich gemeinsam ein Thema der Stunde.

**WarmUp Phase:**

Wir machen uns mit Spielen gemeinsam warm.

**Action- Intensive Phase:**

Die Kinder haben Raum und Zeit zum Experimentieren und Erproben d.h. sie sammeln vielfältige Körper- Material- u. Sozialerfahrungen auf spielerischer Ebene

**Schluß- und Verabschiedungsrunde:**

Die Stunde lassen wir gemeinsam Revue passieren, Verabschiedungsritual, Ausklang mit Wünschen, Ideen für das nächste Treffen.



**Körpererfahrung**



**Materialerfahrung**



**Zusammen sind wir stark!**



**Sozialerfahrung**

# Wei` mia war`n Skifoan!!!

U  
n  
s  
e  
r  
e  
  
S  
k  
i  
h  
a  
s  
a  
l



Aljona



Katrin



Dominik



Kevin



Laura



Patrick



Simon

Mono- und Biskikurs in Mitterfirmiansreuth  
25.01. – 30.01.2009:

Skifahren, Spaß haben und relaxen im Witikohof.  
*SCHEE WAR`S!!!!*



# Unsere Skilehrer



**Christian Schoen**



**Herbert Winterl**

## Auf der Piste ...

*Simon: „De Bredlrutscha reg mi  
jetza scho af!!!“*



*Patrick: „I g´spiea meine Zehan  
scho wieda nimma!!!“*



## Beim Feiern ...

*Kevin nach der ersten Abfahrt:  
„Wann mach ma denn Pause?“*



# SvE-Fasching SvE-Fasching



Bei uns war im Fasching wieder vieles geboten!

Los ging's mit einer Vorstellung der lustigen und originellen Verkleidungen, danach spielten wir im großen Kreis tolle Spiele. Später machten wir Party in der Aula und ganz am Ende kam auch noch der Kasperl.



Piraten



Vampire



Clowns



Hexen und Zauberer



Cowboys



Polizisten und Räuber



Indianer



Krokodile



Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminza Eframinstochter



Langstrumpf



# Faschingsfeier Grundschule

Am 12. Februar 2009 war es wieder einmal so weit. Die K1/1A, die K2/4 und die K4/5 machten die Aula unsicher, denn die Grundschulfaschingsparty fand statt. Feen, Zauberer, Cowboys Clowns, Polizisten, Prinzessinnen, ... feierten und tanzten. Bei Spielen wie "Reise nach Jerusalem" oder "Luftballontanz" hatten alle eine "Riesen-Gaudi". Am Buffet gab es Köstlichkeiten wie Krapfen, Schokoküsse und Gummibärchen. Hier konnte man sich wieder für das nächste Spiel stärken. Es war eine Faschingsfeier mit viel Spaß und Spiel und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Mit einer wunderschönen Feier  
verabschiedeten wir unseren Hr. Neudorfer



Viel Glück in München  
und DANKE für die schöne Zeit!

# Fußball & E-Hockey Turnier

Februar 2009



Ich komme!!!!

09.-13. März 2009

AAAAACHTUUUNG!!!! Hoffentlich hört mich jemand... wenn mich scho niemand sieht... Scheiß Nebel!

# 'Läufer' Skiwoche

## in Mitterfirmiansreut

Endlich Sonnenschein!!!! So kanns weiter gehen!!!



Wer sein Rad... äh.. seine Ski liebt der trägt sie!

mit Daniel Hiebl, Fr. Penzenstadler, Roxanne Binder, Kerstin Harant, Maximilian Moosbauer, Melissa Höllseder, Hr. Kaiser, Michael Fesl, Sebastian Rosam, Anton Maier, Hr. Schneider, Christian Fuchs

Severin Listl, Joseph Bergmann; und ein kurzes Gastspiel gaben sich: Fr. Fath mit Michael

Mia glangts iatz! I seg nix, bei dem Sauweda!

Meine Haxn deand ma weh, weil i owei den bledn Berg Oimberg foan muas.. i mog nimma!



Iatz! hob i so brav zam gessn - und es wiad und wiad net schena!!!!

Jeden Dog a Pizza - mehr brauch i ned!





## Besuch aus....



Am Mittwoch, den 13.05.09, erhielt die K 5/6 Besuch von der Klasse 5b der Volksschule aus Untergriesbach. Mit ihrer Klassenlehrerin Birgit Vogel kamen unsere Besucher um 9:00 Uhr an unserer Schule an.

Entspannt begann der gemeinsame Vormittag mit dem Spiel „Börsensturz“. Hierbei tauschten die Schüler persönliche Gegenstände immer und immer wieder aus. Im Rahmen dieses Spiels mussten sich die Schüler immer wieder neue Namen merken und erfuhren, welche Bedeutung der persönliche Gegenstand für dessen Besitzer hat. Hierbei kam es gelegentlich zu Verwechslungen, die gerade während der Auflösungsrunde zu einer aufgelockerten Atmosphäre und zu einigen Lachern beitrugen.

Nach einer gemeinsamen Pause erklärten unsere Schüler den Besuchern einige Hilfs- bzw. Versorgungsmittel sowie unser Rollstuhlkarussell. Hierbei konnten die Schüler der Volksschule Untergriesbach selbst Erfahrungen z.B. im Umgang mit dem Rollstuhl sammeln.



Im Anschluss veranstalteten wir eine gemeinsame Rollstuhl-Staffel, bei der mehr als nur ein Wasserbecher zu früh geleert wurde.

Nachdem jede Klasse mit Engagement, Kreativität und viel Freude Erinnerungsplakate für die jeweils andere Klasse gestaltet hatte und diese ausgetauscht worden waren, mussten wir uns leider schon wieder voneinander verabschieden.

Alle Beteiligten waren sich einig: Dieser Tag war ein ereignisreicher und toller Tag und hoffentlich nicht der letzte in dieser Form!



# Schulentwicklung

In diesem Jahr tagte die Steuergruppe im Januar am Witikohof.



Daraus ergaben sich einige Neuerungen:

1. Zwei langjährige und verdiente Mitarbeiterinnen verließen die Steuergruppe. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an **Susanne** und **Inge** für eure engagierte Mitarbeit!
2. Zwei neue Mitarbeiter konnten gewonnen werden. So dass nun fast alle Berufsgruppen in der Steuergruppe vertreten sind: **Kinderpflegerin, Erzieherin, Lehrerin, Schulbegleitung, Therapeut** und **Männer**.



3. Die Steuergruppe gestaltete in diesem Schuljahr Konferenzen inhaltlich. Diese sogenannten SE - (Schulentwicklungs-) Konferenzen wurde genutzt um das Thema „Teamarbeit“ zu bearbeiten.

Ein Dankeschön an **alle Mitarbeiter** für eure Bereitschaft auch am Mittwoch Nachmittag immer noch leidenschaftlich zu arbeiten.



1. Diese Konferenzen wurden nicht von der Steuergruppe allein vorbereitet, sondern wurden mit anderen Mitarbeiterinnen gestaltet. Danke für euren Einsatz, **Sonja** und **Gudrun**!

Trotz dieser vielen Neuerungen, gab es auch alte Dinge die beibehalten wurden, z.B. die Schulentwicklungstage am Witikohof.

Hier wurde intensiv am Thema „Wir sehen Konflikte als Chance“ gearbeitet.

Deswegen sind wir guten Mutes, dass es solche Situationen zwar immer wieder auftreten werden,



aber gelöst werden können und es dann noch schöner bei uns wird!

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an unsere **Leitung**, die uns in all unseren Vorhaben unterstützt und ein effektives Arbeiten erst ermöglicht.

Dieser Beistand kann schon mal zur Schwerstarbeit werden!



*Und schließlich möchte ich mich noch ganz dick bei allen MitarbeiterInnen der Steuergruppe für dieses produktive Jahr und die kooperative Zusammenarbeit bedanken!!  
Es freut sich schon auf's nächste Jahr*

*Kathrin Laubereau*

# Hallo, wir sind die UK- Quasselbande!

Ich bin Profi auf meinem XL-Talker und sage damit meinen beiden Schwestern, wo's lang geht!



Wer mich nicht verstehen will, dem sag ich mit dem XL-Talker, was Sache ist!



Mich interessiert fast alles. Soll ich dir eine Story von daheim erzählen?



Wenn du auf meine Hände schaust, wirst du gleich verstehen, was ich meine.



Hör gut zu, ich erzähl dir was, und das schon immer öfter ohne Talker!

Wir treffen uns einmal wöchentlich für 2 Schulstunden und quasseln dann darüber, was wir erlebt haben, erarbeiten uns neue Vokabel und Lernziele anhand verschiedenster Themen, singen viel und haben meistens Spaß dabei.

Wir lernen mit dem Talker umzugehen, wir lernen, wie man mit den Händen Wichtiges sagen kann und wir probieren natürlich auch mit unserem Mund zu sprechen.

Jeder von uns hat so sein Lieblingskommunikationsmittel für sich entdeckt. Manche von uns brauchen den Talker nur mehr ganz wenig, weil sie schon so gut sprechen gelernt haben.

Wollt ihr noch mehr über uns wissen, dann besucht uns doch mal in der UK- Stunde!

Eure UK- Quasselbande

„Kommunikation muss als eines der elementarsten Bedürfnisse des Menschen als lebensnotwendig angesehen werden“ (Leyendecker 2005)

Seit zwei Jahren gibt es an unserer Schule eine UK-Gruppe geleitet vom UK- Team Frau Braumandl, Frau Geib, Frau Mairinger und kräftig unterstützt vom Gruppenteam der SVE2.

Ins Leben gerufen wurde dieses Angebot von unserm Schulleiter, Herrn Bischof.

UK heißt unterstützte Kommunikation.

Unterstützte Kommunikation richtet sich an diejenigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich nicht oder nur schwer verständlich lautsprachlich ausdrücken können.

Alternative Formen der Kommunikation sind z.B. Gebärden, grafische Zeichen, Schrift, elektronische Kommunikationshilfen und Körperscanning.

Durch diese Hilfen soll einerseits der Spracherwerb gefördert und ergänzt, andererseits aber auch eine alternative Art der Kommunikation gewährleistet werden, wenn die betreffende Person nicht dazu in der Lage ist, die Lautsprache zu erwerben.

Menschliche Kommunikation stellt sich multimodal dar, daher arbeiten wir in unserer UK- Gruppe auch so. Wir bieten den Kindern gleichzeitig die Lautsprache, Gebärden, Kommunikationskarten und elektronische Kommunikationshilfen (Talker) an. Der Vorteil dabei ist, fällt eines dieser Mittel aus irgendwelchen Gründen aus, so kann das Kind auf ein anderes Kommunikationsmittel zurückgreifen.

Besonders wichtig ist: UK muss im Alltag passieren und eingesetzt werden, damit sie greift und effektiv für das Kind wird.





# "...darf ich den streicheln???"



- diesen Satz höre ich fast täglich.  
Es ist für mich ziemlich überraschend, was mir alles passiert ist. Ich

habe viele neue Leute kennen gelernt, Freundschaften geschlossen, viel Neues erlebt und gelernt, ich bin viel besser drauf und habe um einiges mehr Kondition, als früher. Es ist unglaublich, was mein Hund in meinem Leben verändert hat. 'Loulu', meine Hundedame lebt jetzt ein Jahr bei mir und ich möchte keinen Tag missen. Was 'Loulu' in mir bewegt, das 'tut' sie, ohne es zu wissen, auch bei allen anderen Menschen um uns herum. 'Loulu' hat die Gabe (wie viele andere ihrer Artgenossen) mich zu beruhigen, mir Kraft zu geben und mich zum Lachen zu bringen. Als 'Loulu' mich eines Tages spontan in die Schule begleitete, passierte genau das, was ich selbst immer wieder erlebe: ich höre Kinder lachen, blicke in freudestrahlendes Gesichter und sehe ruhige streichelnde Kinderhände. Immer wieder fragten die Schüler nach ihr und baten mich, meine Hundedame wieder mitzubringen. Erst war ich zögerlich, aber nach einigen Überlegungen, fand ich über das Internet verschiedene Anregungen und Konzepte und mir wurde klar, dass wir Zwei ein Experiment wagen sollten:

## ...ein Schulhundprojekt!



Wer mehr wissen will, kann sich gerne bei mir melden!

Eure Karin Penzenstadler K5/6



### Steckbrief

**Name:** „Loulu“  
(Abk. von Louise)  
**Geburtstag:** 27.05.08  
**Rasse:** Labrador Retriever  
**Geschlecht:** weiblich  
**Fellfarbe:** schwarz  
**Gewicht:** z.Zt. 26 kg



**Eltern:**  
Mutter: Winnie vom Donauland  
Vater: Valentino de la Foret de Dianas  
(Advent Sieger2005)  
**Geschwister:** 6

**Beruf:** angehender Schulbegleithund  
(Begleite mein Frauchen jeden Donnerstag in die Schule)

**Training:** ich besuche Einzel – und Gruppenstunden der HUNDESCHULE 'DOG'S CHOICE' in Passau. Zusammen mit meinem Frauchen macht mir das sehr viel Spaß. Wenn ich groß bin, möchte ich die Begleithundeprüfung ablegen.

**Das kann ich:** SITZ, PLATZ, PFOTE, an der Seite meines Frauchens gehen, Rollparcours laufen,

Stöckchen fangen und tragen, Dinge aufheben,

**Hobbys:** Fressen, kuscheln, Hände ablecken, auf Entdeckungsreise gehen,...

**So bin ich:** kinderlieb, friedfertig, verschmust, temperamentvoll, verspielt, neugierig, ruhig...

**Zum Wohlfühlen brauche ich:** liebe Menschen und Kinder, einen Napf Wasser, meine Kuscheldecke...



'Loulu' darf bis zu den Sommerferien jeden Donnerstag mit mir in die K5/6 gehen. 'Loulu' bleibt nur in der Klasse K5/6 – am Flur ist 'Loulu' angeleint. Der Pausenhof ist für sie noch tabu, da 'Loulu' erst ein Jahr alt ist und ihr das noch zuviel werden würde. Ich hoffe, ihr habt Verständnis dafür, dass ihr sie nicht streicheln könnt. 'Loulu' muss langsam lernen, wie man sich in der Schule richtig verhält.



Bilder sagen mehr als Worte...

# Marionettentheater der K5/6 - Mai 2009

## „Olaf der Ölscheich“



# BAU EINES SCHULTIPIS

Nachdem sich mit Beginn dieses Schuljahres eine neue Gruppe, im Rahmen der Therapie, aus Jungspunden, Halbstarken und Draufgängern gründete wurde uns bewusst, dass in diesen jungen Männern so einiges an Potential schlummert. Mit dem Namen „Männergruppe“ und dem Motto „Hart aber Herzlich“ starteten Daniel Müller, Maximilian Moosbauer, Severin Listl, Christian Fuchs, Michael Fath, Daniel Hiebl, Michael Fesl und Daniel Runschke voll durch und begannen unsere ersten Treffen mit wilden „Wrestling-Raufereien“ und energischen Hockeyspielen.

Irgendwann kam uns dann die Eingebung etwas Kreatives und Handwerkliches auf die Beine zu stellen. Ideen hatten wir genug, doch schnell wurde der Vorschlag ein Baumhaus oder ein Tipi zu bauen, unser Favorit. Nachdem das ganze Schulgelände inspiziert und unter die Lupe genommen wurde, was denn ein geeigneter Bauplatz wäre, kamen wir zu dem Schluss, dass ein Mitgestalten am neuen Spielplatz Sinn machen würde. Hierfür kam auf Grund des fehlen geeigneter Bäume für ein Baumhaus eher ein Tipi in Frage. Nun war unser Vorhaben klar und das Ziel gesteckt:

**„Wir bauen ein dickes großes Tipi , YEAH!“**



Nachdem wir dann schließlich das „grüne Licht“ der Schuldirektion erhielten, stand der Aufgabe nix mehr im Wege. Schließlich begannen wir die ersten Baupläne und –zeichnungen zu erstellen. Als dann Herr Schmid vom Elternbeirat von der Sache Wind bekam, stellte er uns auf Grund seines Berufes und seiner zahlreichen Erfahrungen beim Zelt und Tipi bauen, sein Wissen und seine Hilfe zur Verfügung. Dies war nicht schlecht, zumal von unserer Seite her noch nie jemand ein Indianerzelt gebaut hatte. Also nahmen wir das Angebot dankbar an.

Herr Schmid hatte dann auch gleich zwei spendable Sponsoren an der Angel, die uns das nötige Baumaterial als Spende zur Verfügung stellten. Hiermit bedanken wir uns recht herzlich beim Hornbach Passau und Hr. Schmidts Nachbarn der uns zwölf 8 m lange Fichtenstangetten zur Verfügung stellte, die schließlich das tragende Grundgerüst für unser Tipi darstellen sollen. Nun bestand die erste große Aufgabe darin, die 8 m Bäume zu entrinden. Dies entpuppte sich dann doch als ganz schön zeitaufwändig und kraftraubend. Aber es war halt so ´ne richtige schweißtreibende Männerarbeit, nix für Weicheier oder Warmduscher.



Schön langsam wuchs unser fachliches „Know-How“ genauso wie unser Biceps an Umfang zunahm. Die Bärte spriesen und die Brust schwillt stolz breit an, nachdem die ersten sechs, in ein Betonfundament gegossenen, Stangetten aufgestellt und ineinander ausgerichtet wurden. Pünktlich zum Tag der offenen Tür konnten wir mit unseren Eltern und Freunden das Richtfest feiern, was aber leider wegen des Regens nach drinnen verlegt werden musste.

Endlich konnte man sich schon mal etwas unter unserem Vorhaben bildlich vorstellen. Die Dimensionen unseres Projektes beeindruckten uns dann doch ganz schön, so dass die Motivation weiter stieg.

Gleichzeitig hatte Hr. Ridleder eine Feuerstelle mit Grill direkt neben unseren „Rohbau“errichtet. Alle malen sich schon den netten Grillabend mit der geplanten Tipiübernachtung im Kopf aus.

Mal sehen, ob wir es schaffen das Zelt größten Teils bis Ende dieses Schuljahres fertig zu stellen. Die 12 Hölzer stehen alle fest verankert im Boden. Jetzt soll als nächstes die nötige Plane ausgemessen werden. Diese wird dann verschweißt und letzt endlich über die Fichten gespannt. Nächstes Schuljahr soll evtl. das Tipi mit einem Holzboden ausgestattet werden, damit auch unsere Rollifahrer hineinfahren können. Also auf jeden Fall wartet noch jede Menge Arbeit auf uns, doch die macht uns mal richtig Spaß und Freude. Men-Power rockt!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Ernst Kuban & Christian Hertel



# *Kommunion und Firmung der K-Schule*

Firmung am 28.05.2009

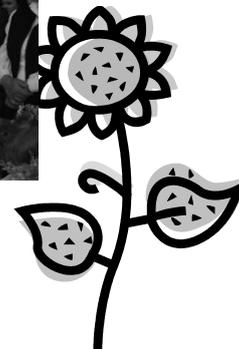


Kommunion am 05.07.2009





**Das Schönste,  
was ein Mensch hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,  
die an ihn denken.**



## Puh ! Einen ganzen Vormittag ...

... mussten zwei Schüler der K9 schufteten für den qualifizierten Hauptschulabschluß im Wahlpflichtfach GTB.

Die Aufgabe war: Entwerfen einer technischen Zeichnung und Anfertigen eines Steckhockers aus Leimholzplatten

Das heißt



ausdenken, überlegen,



planen, durchdenken,



aufzeichnen,



anreißen,



sägen, feilen, schrappen, schleifen, bohren, stemmen, entgraten, senken,  
anfasen, montieren,



zerlegen und wieder zusammenbauen.

**Alle zwei haben das prima hinbekommen.**

**Ein großes Lob an die Absolventen für ihren Mut und engagierten Einsatz !**

# Sommerfest 2009

Und wieder einmal war es soweit! Tage vorher wurde aufgebaut, vorbereitet und geplant! Der Zug war bereit, die Hüpfburg aufgeblasen, ein Menschenkicker war die neueste Attraktion, Bühne für die Band, Wahnsinnspreise für die Tombola, Getränkewagen, Biergarnituren, Grillstand, Kuchenbuffet ... alles war bereit.  
Nur das Wetter spielte nicht so ganz mit!



Aber wem stört schon Regen? Die Stimmung kann uns keiner vermiesen!  
Und so wurde gegessen, getrunken, gespielt, geratscht, gefeiert, getanzt, gesungen, gewonnen, geschminkt, ge....

Es war wie immer ein tolles Fest !

## Die Gewinner der Tombola !

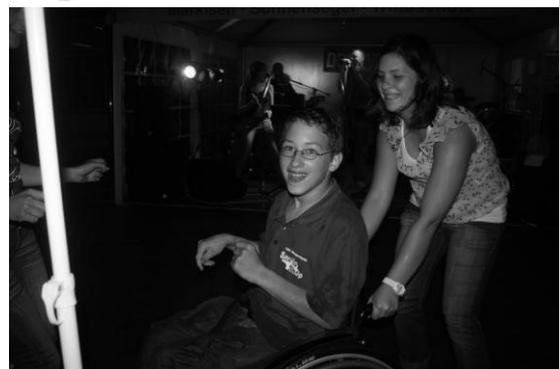


Ein **großes Dankeschön** an alle, die sich mit viel **Engagement** für unser Sommerfest einsetzen!

Danke den **Organisatoren**, den **Eltern**, die immer wieder vieles möglich machen, sowie dem gesamten **Personal** für den großartigen Einsatz!



Wir sind jetzt schon gespannt, was uns nächstes Jahr alles erwartet !

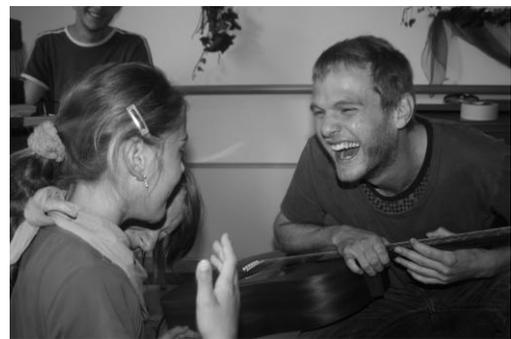


# Was für eine Überraschung!



An einem gewöhnlichen Dienstag,  
bekamen wir Besuch von Peter,  
dem Sänger der bekannten  
deutschen Band  
**Sportfreunde Stiller!**

Dieser sang für uns ein paar Lieder,  
beantwortete Fragen  
und schenkte uns einige  
wunderbare Momente.



Danke für die Zeit,  
für die Lieder,  
für die Momente,  
für die Überraschung!



Ein unvergesslicher Tag  
für Schüler, für Personal und  
bestimmt auch für Peter Brugger!



Danke an Hr. Bischof,  
der dies alles möglich macht!



.. ja so stimmen wir alle ein,  
54,74,90,2010,  
werden wir Weltmeister sein ....

Mit einer Kindheit voll Liebe  
kann man ein halbes Leben hindurch  
für die kalte Welt haushalten.

Jean Paul

